

# g e o r g k l e i n

# C u t s a n d C r e e d s



Young male assassins in an oriental-occidental perspective

Duale audiovisuelle Installation  
mit 2 Fensterprojektionen (Video), 2 Sesseln mit Kopfhörern (Audio), 2 Readern (Text)  
Audio-Video-Loops je 18 min.  
Reader mit je 32 Seiten, Roomsound-Loop 36min.

Berlin-Neukölln, 5.2. – 1.3. 2010 (deutsch/englische Fassung)  
Istanbul-Beyoğlu, 23.11. – 12.12. 2010 (türk. Fassung mit Untertiteln)

gefördert von der INM (Senat von Berlin)  
und apartman projesi, Istanbul

Die Installation **Cuts and Creeds** geht dem Phänomen des jugendlichen - meist männlichen - Attentäters nach, der in der islamischen Welt als **Märtyrer** gehandelt wird und in der westlichen Welt als **Amokläufer** erscheint. Zu beiden Typen gehört inzwischen ein mediales Umfeld, mit dem Internet als zentrale Plattform, das ihre Taten mit vorbereitet, ideologisch und emotional unterstützt, - und sich letztlich untrennbar mit ihren Taten verbindet: in Form des **Bekennervideos**. Die Täter selbst suchen und nutzen diese Möglichkeit der medialen Präsentation, die sie nur durch den individuellen, netzbasierten Zugang zur Öffentlichkeit erhalten, was wiederum Rückwirkungen hat auf ihre Rezeption und Kommentierung, abseits der offiziellen Presse- und Fernsehöffentlichkeit.



Über Recherchen im Iran zu den Ursprüngen des Märtyrerkults, in Deutschland zur Videospielszene sowie zur medialen Repräsentanz von Amoklauf und Märtyrertum im Internet entstand eine Installation, die die beiden Seiten in ein kontrastreiches Verhältnis bringt und verstörende Querverbindungen aufweist. Darin stellt sich die Frage nach der Faszinationskraft dieser Art der Gewalt- und Opferideologie: In welcher Lage muss ich mich befinden, welche Gedanken, welche Gefühle müssen mich beherrschen, um für ein bestimmtes Ziel andere Menschen in den Tod zu reißen und mich dabei selbst zu töten bzw. zu opfern. Die Installation besteht aus einer dualen Schaufensterprojektion in einem leerstehenden Laden mit visuellem Kontakt zur Straße in einem gemischten, westlich-muslimischen Umfeld. Während von aussen nur die Videos zu sehen sind, können im Innenraum (mit atmosphärischen Roomsound) auf 2 Sitzplätzen alle drei Medien - **Video, Audio, Text** - parallel wahrgenommen werden, getrennt für die beiden Seiten **A** und **M**. Dabei werden die Stimmen der verstorbenen Attentäter über Kopfhörer eingespielt.

	<b>A</b> (Amok)	<b>M</b> (Märtyrer)
<b>Video</b>	Assassin's Creed Hauptfigur. Gespielt auf einer PS3 (Sony Playstation; Ubisoft/Kanada)	Märtyrergesichter (Iran). Fotografiert auf dem Märtyrerdorf von Isfahan/Iran.
<b>Audio</b>	Stimme aus dem Bekennervideo von Bastian B. (Amokläufer Emsdetten/D 2006) Stimme aus Assassin's Creed (Spieleinweisg) Stimmen aus Assassin's Creed (Dialoge zwischen Altair und Meister Al Mualim)	Stimme aus dem Bekennervideo von Moham. Sidique Khan (Selbstmord-Attent. London 2005) Stimme von Ibrah. Abou Nagie (dt. Islamprediger) Märtyrerlied, gesungen von Cüneyt Cifci (erster deutsch-türkischer Selbstmordattentäter)
<b>Reader</b>	Originalzitate, Videostills und Texte von: Bastian B., Dawud Gholasamad, Landeskriminalamt NRW, H.M. Enzensberger et.al. Internetforum/Diskussion zu Videospiel und Amoklauf	Originalzitate, Videostills und Texte von: Mohammed Sidique Khan, Dawud Gholasamad, Verfassungsschutz NRW, H.M. Enzensberger et.al. Internetforum/Diskussion zu Türk. Selbstmordattentäter Cüneyt Cifci
<b>Roomsound</b>	Outdoor-Aufnahme Isfahan (Iran) und Assassin's Creed Hintergrundsounds, Filter + Resonanz	

